



Zielgruppe von SuSA

Familiäre Belastungen wirken sich auf den Schulalltag aus

Kinder / Jugendliche

- mangelnde Förderung in der Entwicklung
- außerschulische Belastungen und Sorgen
- Konfliktsituationen im sozialen Umfeld

Erziehungspersonen

- Beratung/Begleitung in der Erziehung des Kindes

PädagogInnen

- die sich Sorgen um das Wohl des Kindes machen



Mögliche Themen für eine Betreuung

Scheidung / Trennung
der Eltern

schwere Erkrankung
Tod eines Angehörigen

Erziehungsüberforderung

Konflikte im
Umfeld des Kindes

Schulabwesenheit
hohe Fehlstundenanzahl

Selbstverletzendes
Verhalten

Alkohol-, Suchtmittelkonsum

übermäßiger Computer-
und Handykonsum



LAND
OBERÖSTERREICH



Angebot von SuSA

- Information und Beratung, SuSA-Betreuung, Vermittlung zu anderen sozialen Diensten
- Aufsuchende, nachgehende Familienarbeit, wenn die Möglichkeiten der Schule ausgeschöpft sind
- Angebot kann von der Familie freiwillig und kostenlos in Anspruch genommen werden
- Prinzip der Vertraulichkeit
- Angebot für einzelne Familienmitglieder oder die ganze Familie
- Teilnahme an Schulgesprächen

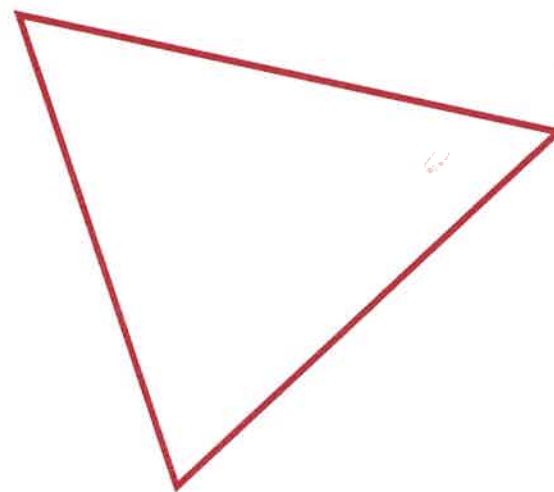


Was SuSA nicht anbieten kann

- Beaufsichtigung von Kindern (auch nicht, wenn ein Kind den Unterricht stört)
- Nachhilfe
- Beratung von PädagogInnen in didaktischen Fragen
- Workshops, Soziale Gruppenarbeit (nur teilnehmende Funktion)

KJH - Kinder- und Jugendhilfe

Familiensozialarbeit



SuSA

Rechtsbereich

Unterschied zur KJH-Familiensozialarbeit

- SuSA macht keine unangemeldeten Hausbesuche
- kein Budget für zusätzliche Unterstützungen wie Lernbetreuung, Hortkosten, etc.
- Gefährdung trotz SuSA-Befassung - Übergabe an Familiensozialarbeit
- Gefährdungsmitteilungen sind auch weiterhin an die Familiensozialarbeit der KJH zu richten (*E-Mail:*)
- Familiensozialarbeit kann trotz SuSA-Befassung Schulbericht anfordern

Organisatorisches

- Datenschutz: Gesprächsinhalte werden dokumentiert
- SuSA-Raum
- Terminvereinbarung und Austausch mit LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen, Schulgespräche
- Vorstellung in den Klassen und bei Elternabenden
- Elternbriefe
- Vernetzung und Absprache mit anderen Institutionen (ZIS, Schulpsychologie,...)
- Gespräche während der Unterrichtszeit
- Entfallene Präsenzzeiten werden nicht durch KollegInnen vertreten oder nachgeholt